

CSU zeichnet Tierschutzverein aus

VON UNSEREM MITARBEITER **GERNOT WILDT**

Forchheim – Der CSU-Kreisverband Forchheim hat die von ihm selbst geschaffene Karl-Eugen-Koehl-Umwelt-Verdienstmedaille heuer dem Tierschutzverein Forchheim verliehen. Stellvertretend nahm dessen Leiterin Marianne Wende nun die Medaille entgegen. Die Medaille ist nach dem inzwischen gestorbenen ehemaligen Leiter des Forchheimer Forstamts und CSU-Mitglieds Karl Eugen Koehl benannt.

„Sein Einsatz war und ist stets geprägt von Mitgefühl und hoher Verantwortung für vernachlässigte Geschöpfe“, lobt der CSU-Kreisverband in seiner Verleihungsurkunde die Verdienste des Tierschutzvereins.

Der CSU-Kreisvorsitzende Udo Schönfelder ging in seiner Laudatio auch auf die aktuelle Diskussion ein, in welcher Form die Kommunen des Landkreises das Forchheimer Tierheim unterstützen sollten. Egloffsteins



Marianne Wende mit dem jüngsten Fundhund „Nemo“, der in Rettern aufgegriffen wurde

Foto: gw

Bürgermeister Stefan Förtsch (CSU) hatte zuletzt vorgeschlagen, dass jede Gemeinde im Landkreis freiwillig zehn Cent pro Einwohner an das Forchheimer Tierheim abgeben soll.

Damit würden sich die Gemeinden gewissermaßen gegen Fundtiere versichern, die auf ihrem Gemeindegebiet aufgegriffen werden, und die der jeweiligen Gemeinde dann in Rech-

nung gestellt werden müssten. Dem Vorschlag von Förtsch haben sich inzwischen elf Gemeinden angeschlossen. Nur die Stadt Gräfenberg steht aufgrund ihrer Weigerung am Pranger, ihren Anteil von 400 Euro zu bezahlen.

Marianne Wende hat es deshalb nicht ohne Genugtuung beobachtet, dass „Gräfenberg uns damit fast einen Gefallen getan hat“. Denn ein Gräfenberger hat einen Aufruf zugunsten des Tierheims gestartet – und auf diese Weise rund 3000 Euro eingesammelt.

Falsch verstandene Tierliebe

Als derzeit größtes Problem, mit dem die Tierheime konfrontiert sind, nennt Marianne Wende das sogenannte „Animal Hoarding“.

Dabei sammeln Menschen aus oftmals falsch verstandener Tierliebe in großer Zahl Hunde oder Katzen. Außerdem seien seit einiger Zeit auch Reptilien als Haustiere im Kommen.